



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

c/o Flüchtlingsrat Nds. e.V. - Langer Garten 23 B - 31137 Hildesheim

Hildesheim, 16.08.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundestagswahl 2013 steht vor der Tür. Vor dem Hintergrund anstehender Entscheidungen über die Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien, ein Bleiberecht für Geduldete und die Fortsetzung von Programmen zur Arbeitsmarktintegration stellen sich viele Fragen zur zukünftigen Flüchtlingspolitik in Deutschland. Wir laden Sie herzlich ein zur

Podiumsdiskussion

„Bleiberecht - Zwischen volkswirtschaftlichen Abwägungen und Menschenrechten“

am Freitag, 06.09.2013 um 18.00 Uhr
im kargah e.V. Hannover
Zur Bettfedernfabrik 1, 30451 Hannover

Die Podiumsgäste:

- Rainer Fredermann MdL (CDU Landtagsfraktion)
- Florian Bernschneider (FDP Bundestagsfraktion)
- Edelgard Bulmahn (SPD Bundestagsfraktion)
- Viola von Cramon (Bundestagsfraktion Bündnis '90 Die Grünen)
- Pia Zimmermann (Bundestagskandidatin Die Linke)
- Marei Pelzer (Pro Asyl)
- Dündar Kelloglu (Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.)

Moderation: Dr. Hans-Jürgen Marcus, Diözesan-Caritasdirektor Hildesheim

Über 85.000 Menschen leben in Deutschland mit einer Duldung, viele von ihnen bereits seit über sechs Jahren. Eine Initiative für ein neues Bleiberecht zugunsten dieser Menschen ist in dieser Legislaturperiode gescheitert, soll aber nach der Bundestagswahl neu diskutiert werden. Wie stehen die Bundestagsfraktionen zu einem stichtagsunabhängigen Bleiberecht für Geduldete? Welche konkreten Maßnahmen erwägen sie, um die Situation von Flüchtlingen, die langjährig in Deutschland zu Hause sind, zu verbessern?

Das ESF-Bleiberechtsprogramm zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und Geduldeten läuft zum Ende des Jahres aus. Welche Maßnahmen befürworten die Parteien, um die bewährten Programme in veränderter Form fortzusetzen?

Die Bundesregierung hat die Aufnahme von 5.000 syrischen Flüchtlingen beschlossen. Im Rahmen des Familiennachzugs sollen weitere Flüchtlinge aufgenommen werden. Welche Position beziehen die Parteien in der Diskussion um die Linderung der Not syrischer Flüchtlinge, und mit welchen Konzepten wollen sie dazu beitragen?

Einleitend wird ein kleiner Input zu einem flüchtlingspolitischen Thema stattfinden. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Positionierungen der Politiker_innen zu relevanten Themen der Flüchtlingspolitik kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und um mit Ihnen in den direkten Austausch zu treten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch!

Gefördert durch:



UNO-Flüchtlingshilfe

Dem Netzwerk gehören folgende Organisationen an:

kargah Hannover, IBIS e.V. Oldenburg, Flüchtlingsrat Niedersachsen, Arbeitsgemeinschaft MigrantInnen und Flüchtlinge in Niedersachsen, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen, Refugium Braunschweig, Diözesan-Caritasverbände Hildesheim und Osnabrück, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.